

Schlagwortverzeichnis	Seite	Schlagwortverzeichnis	Seite
☺ Arbeitsvergebungen		• Verwaltungsdirektor	3
• Bruggwiesen-, Erlenswiesen- und Lindenstrasse, Sanierung	2	• Wahl Funktionäre 2002-2006	9
• Groberschliessung Glattpark - Verlegung Fallwiesenstrasse	5	• Wirkungsorientierte Verwaltungsführung	15
• Obere Wallisellerstrasse, Kanalisation	4	• Zivilstandsamt, Reorganisation	8
• Quartierplan Oberhauserriet (Glattpark), Erschliessung 1. Etappe	2/14	☺ Strassen	
• Schaffhauserstrasse, Planungsarbeiten Zentrumsentwicklung	4	• Erschliessung Quartierplan Halden I	8
• Schulanlage Lättenwiesen	4/6/9/12	• Kanalstrasse wird zur Europastrasse	2
☺ Bauabrechnungen		• Ortsteil Oberhausen, Tempo 30-Zone	3
• Blumen-, Rosen-, Fliederstrasse, Abrechnung der Erneuerungsarbeiten	14	• Reservoir-, Haldenstrasse, Erneuerung	9
• Blumenstrasse, Verlegung der Kanalisationsleitung	14	• Stelze/Rietwiesenstrasse, Groberschliessung Kreisel	7
• Böschwiesen Ost, Verlegung Mischwasserkanal	13	☺ Vorlagen an den Gemeinderat	
• Erweit. Niederspannungskabelanlage	6	• Heilpädagogische Schule, Revision der Zweckverbandsstatuten	5
• Erweiterung Parkanlage Stadthaus, Studienwettbewerb	6	• Kernzonenplanung Opfikon	5
• Freibad Bruggwiesen, Mess- und Regelanlage	6	• Landverkauf Gebiet Böschwiesen	7
• Frohdörfli, Trafostation	6	• Priv. Gestaltungsplan Böschwiesen	15
• Fussweg Halden, Randabschlüsse und Fusswegbelag	6	• Sanierung Bruggackerstrasse	8
• Giebeleichstrasse, Belagssanierung	6	• S-Bahnstation Opfikon, Sanierung	7
• Haldensteig, Vorarbeiten Meteor-Wasserleitung	7	• Schulpsychologischer Dienst Opfikon	15
• Hardwald, Bau Forsthaus	6	• Zweckverband Forstrevier Hardwald/ Statutenänderung	12
• Klotenerstrasse, Trottoirbau	5/6	☺ Diverses	
• Schallschutzmassnahmen Schulhäuser	15	• Abwärmennutzung der Abwasserreinigungsanlage Kloten-Opfikon (ARA)	11
• Schulanlage Mettlen, Fensterersatz	9	• Alimenterinkasso/Kleinkinderbetreuungs-Beiträge (KKBB)	10
• Schulanlage Mettlen, Flachdach	7	• Altersleitbild	7
• Spielplatzsanierung	6	• Alterszentrum Giebeleich	8/15
• Wallisellerstr., Sanierung Wasserleitung	13	• Arbeitsgruppe des Stadtpräsidenten	10
• Zibertstrasse, Sanierungs- und Belagsarbeiten Fahrbahn/Trottoir	6	• Autobahnüberdeckung	7
☺ Behörden und Verwaltung		• Badanlage Bruggwiesen	14
• Badangestellter	5	• Beobachtung von Gruppierungen auf öffentlichem Grund	2
• Bauausschuss/Baukollegium, Geschäftsordnungen	4	• Chüeriet, Erstellung Familiengartenanl.	12
• Friedensrichter, Erneuerungswahl	11	• Finanzielle Hilfe im Ausland	11
• Jugendarbeiterin	9	• Flughafen Kloten, Provisorische Betriebsreglementsänderung	5
• Landschaftsgärtner	3	• Fussgängerbrücken über die Glatt	7
• Lehrlinge	8	• Geografisches Informationssystem	12
• Mitarbeiter Ordnung und Sauberkeit	3	• Gewerberegister	10
• Reformierte Kirchenpflege, Ersatzwahl	13	• Gezielte Hilfe im Inland	14
• Regionale Zusammenarbeit der Kommunalpolizeien	15	• Hebewerk, Sanierung	8
• Revision der Kassen- u. Buchführung	9/14	• Jugendarbeit Opfikon	8
• Schulpflege, Ersatzwahl	10	• Marktplatz Ost	12
• Sekretärin Bauamt	3	• Militärische Unterkunft, Auflösung der Vereinbarung	11
• Sekretärin Stadtkanzlei	9	• Schneepflug, Ersatzbeschaffung	8
• Städtische Werke	9/13	• Schulanlage Mettlen, Veloabstellplatz	8
• Unterhaltsdienst des Bauamtes	9	• Schulraumbedarf	10
		• Spitex-Verein Opfikon-Glattbrugg	10
		• Standortmarketing, Bericht	3
		• Valchava, Darlehen an Patengemeinde	4
		• Wischmaschine, Neuanschaffung für den Unterhaltsdienst des Bauamtes	5
		• Zivilschutz 2004	13

Stadtratsverhandlungen vom 8., 22. Januar und 5. Februar 2002

Kanalstrasse wird zur Europastrasse

Der Strassenteil vom Bahnhof bis zu den beiden UBS-Gebäuden, deren Adresse bereits heute auf Europastrasse lautet, wird per 1. Juli 2003 ebenfalls umbenannt. Dabei werden die vom Bahnhof her aufsteigenden Hausnummern belassen. Somit bleiben jene der UBS-Gebäude bestehen.

Bereits anfangs 1999 erachteten einige Unternehmen an der heutigen Kanalstrasse den Strassennamen nicht mehr als angemessen. Aufgrund der zu erwartenden Kosten sprachen sich damals vor allem die Mieter/innen dagegen aus. In einer erneuten Umfrage im Herbst letzten Jahres sprachen sich sämtliche Grundeigentümerschaften und eine Mehrheit der Mieter/innen für eine Umbenennung aus. Für die neuen Beschilderungen hat der Stadtrat einen Kredit von Fr. 30'000.-- bewilligt.

Beobachtung von Gruppierungen auf öffentlichem Grund

Seit geraumer Zeit verbringen vermehrt Gruppen von Jugendlichen ihre Abend- und Nachtstunden auf öffentlichen Plätzen und Anlagen, was teilweise zu Lärmbelästigungen, Unordnung und auch Sachbeschädigungen führt. Die "Netzgruppe Jugend" die sich aus Vertretern des Stadtrates, der Schulpflege, der Stadtpolizei, der Kirchen und Jugendarbeit zusammensetzt, hat die Situation analysiert und im Zuge der Bestrebungen zur Förderung eines sicheren und sauberen Lebensraumes in Opfikon Massnahmen geprüft.

Zeitlich befristet soll von März bis Juni eine private Überwachungs- und Sicherheitsfirma zweimal wöchentlich Be-

obachtungspatrouillen auf städtischen Anlagen und öffentlichen Plätzen durchführen. Dabei wird festgestellt, welche Gruppen sich wann und wo aufhalten. Die Beobachtungen werden schriftlich rapportiert und gesammelt. Anhand der gesammelten Informationen sind anschliessend die weiterführenden Schritte differenziert und fundiert zu planen und einzuleiten.

Für die zeitlich begrenzten Patrouillen hat der Stadtrat einen Kredit von Fr. 10'000.-- zu Lasten der Kreditlimite beschlossen.

Arbeitsvergebungen

Sanierung Bruggwiesen-, Erlenwiesen- und Lindenstrasse

Die Baumeisterarbeiten für die Strassensanierungen (inkl. Kanalisationen und Beleuchtung) sind aufgrund der durchgeführten Submission im Betrage von 998'621.05 an die Tius AG, Uster-Riedikon, vergeben worden, wofür Gemeinde- und Stadtrat im letzten Jahr 1.5 Mio. Franken bewilligten.

Quartierplan Oberhauserriet, Erschliessung 1. Etappe, Los 2

Die Baumeisterarbeiten für die Teilgebiete Nord und Süd sind aufgrund der Submissionsergebnisse für rund 9 Mio. Franken an die Arbeitsgemeinschaft Schmid AG, Eberhard Bau AG, Glattbrugg vergeben worden, die von den Grundeigentümern im Quartierplan zu tragen sind. Die Projekte umfassen den Werkleitungsbau in den Trassen des Boulevards, der Alleen (Holzwiesen- und Stelzenallee), der Stichstrasse D, der Untergrabstrasse sowie der verlegten Guggelfelderstrasse. Mit diesen Arbeiten wird der Bau der Erschliessungsanlagen für die erste Bauetappe abgeschlossen.

Behörden und Verwaltung

Verwaltungsdirektor

Der Stadtrat hat den Begriff "Stadtschreiber" im Rahmen der Revision der stadträtlichen Geschäftsordnung in "Verwaltungsdirektor" umgewandelt. Die Funktion beinhaltet nicht nur Sekretariats- und Protokollführeraufgaben im klassischen Sinne. Als Direktor der Stadtverwaltung trägt der Funktionsinhaber die Gesamtverantwortung in personeller, organisatorischer und Führungsmässiger Hinsicht für die Verwaltung. Die Managementfunktion wird mit der Bezeichnung "Stadtschreiber" nicht richtig wiedergegeben.

Zudem wird in einer Arbeitsplatzgemeinde wie Opfikon im Verkehr mit Aussenstellen (Wirtschaftskreise, internationale Firmen usw.) der bisherige Begriff sehr oft nicht verstanden. Dieser wird vielmehr mit einer Schreiberfunktion innerhalb der Verwaltung in Verbindung gebracht. Im Rahmen eines zeitgemässen und nach aussen gerichteten Stadtmarketings ist jedoch die Rolle eines Verwaltungsdirektors sehr wichtig.

Anstellungen

In der Bauabteilung haben folgende Mitarbeiter/innen ihre Stelle angetreten: Jeannette Benz aus Kloten (Halbtagsstelle im Sekretariat) und Patrick Fleischli, Glattbrugg (Landschaftsgärtner). Als neuer Mitarbeiter für Ordnung und Sauberkeit ("Fötzeler") wird Roman Bosshard aus Niederhasli am 1. Mai 2002 seinen Dienst antreten.

Stadtratsverhandlungen vom 5. und 19. März 2002

Tempo 30-Zone im Ortsteil Oberhausen

Auf Anregung der Einwohnerschaft an der Oberhauser- und Glattwiesenstrasse wird im Ortsteil Oberhausen eine Tempo 30-Zone geschaffen. Für die Projektierung und erste provisorische bauliche Massnahmen bewilligte der Stadtrat einen Kredit von Fr. 20'000.-- zu Lasten seiner Kreditlimite.

Gemäss einer Eingabe von Bewohnerinnen und Bewohnern führt die gut durchmischte Bevölkerungsstruktur im Quartier mit vielen Familien dazu, dass der Strassenraum durch spielende Kinder intensiv genutzt wird. Trotz der beiden Sackgassen und des fehlenden Durchgangsverkehrs sind häufig kritische Situationen zu verzeichnen.

Eine Begehung vor Ort hat einen Handlungsbedarf ausgewiesen. Die konkret zu treffenden baulichen Massnahmen sowie die erforderliche Umsignalisation werden nun mit einem Verkehrsingenieur sowie der Kantonspolizei erarbeitet. Parallel dazu werden einfache und provisorische bauliche Massnahmen realisiert.

Bericht Standortmarketing

Seit knapp drei Jahren trägt der Stadtpräsident die Gesamtverantwortung für das Standortmarketing. Der Stadtrat hat nun den dritten Bericht zur Kenntnis genommen. Darin wird in der Schlussbetrachtung aufgezeigt, dass die Marketing-Aufwendungen die Grenzen der Möglichkeiten eines Miliz-Behördenmitgliedes erreicht haben und vermehrt Tätigkeiten in die Hände eines Spezialisten zu übertragen sind. In nächster Zeit ist daher der Schaffung einer Stelle "Stadtdirektor" gebührend voran zu treiben.

Darlehen an die Patengemeinde Valchava

Seit Oktober 2000 besteht unter Leitung unseres Stadtpräsidenten eine Impulsgruppe "Val Müstair" zur regionalen Entwicklung und Wirtschaftsförderung des Münstertals. Auf entsprechendes Gesuch gewährt der Stadtrat unserer Patengemeinde Valchava ein zinsloses Darlehen im Betrage von Fr. 100'000.-- (Laufzeit 10 Jahre) für den Ausbau des Hotels Central.

Das 1.5 Mio. Franken umfassende Bauvorhaben umfasst u.a. die Aufstockung des Gebäudeteils über dem Saalbau, die Renovation bestehender Zimmer, den Ausbau neuer Zimmer mit 20 Betten und die Einrichtung eines Heubades mit Biosauna und Massage. Das Projekt wird auch durch Investitionshilfen des Bundes und des Kantons Graubünden unterstützt.

Geschäftsordnungen Bauausschuss/ Baukollegium

Mit dem Inkrafttreten der neuen Gemeindeordnung wird die Baukommission aufgehoben und durch einen dreiköpfigen stadträtlichen Bauausschuss ersetzt. Der Stadtrat hat die entsprechende Geschäftsordnung genehmigt und jene der Baukommission aufgehoben.

Im Weiteren setzte er die Geschäftsordnung eines neuen beratenden Baukollegiums fest. Dieses Gremium prüft bei Bedarf bedeutende Hochbauprojekte, städtebauliche Planungen sowie baukünstlerische Gestaltungen und stellt dem Bauausschuss Antrag. Es besteht aus vier externen Fachberatern und zwei Verwaltungsangestellten.

Arbeitsvergebungen

Planungsarbeiten zur Zentrumsentwicklung an der Schaffhauserstrasse

Das stadträtliche Aktionsprogramm zur Identität der Stadt sieht bekanntlich u.a. vor, das Strassengebiet zwischen dem Bahnhof Glattbrugg und der Glatthofkreuzung zu einem eigentlichen Zentrum aufzuwerten. Inzwischen liegt eine Studie "Opfikon erkennen; Gestaltung des Stadtzentrums" vor.

In einer nächsten Phase werden die Projekt-Grundlagen erfasst, die Anforderungen an das Projekt definiert und schrittweise Konzepte zur Zentrumsgestaltung auf der Basis der erwähnten Studie erarbeitet. Für die Arbeiten dieser Planungsphase hat der Stadtrat einen Kredit von Fr. 53'000.-- bewilligt.

Schulanlage Lättenwiesen

Der Souverän bewilligte am 23. September 2001 einen Kredit von 4.4 Mio. Franken für die Innensanierung der Schulanlage Lättenwiesen. Aufgrund der Submissionen wurden verschiedene Arbeiten im Gesamtbetrag von 1.8 Mio. Franken vergeben.

Kanalisation obere Wallisellerstrasse

Im Jahre 1999 bewilligten Gemeinderat und Werkkommission total 2.2 Mio. Franken für die baureife Erschliessung der Grundstücke an der oberen Wallisellerstrasse (Gebiet Zibert). Der Stadtrat hat die Baumeisterarbeiten für den Kanalisations- und Werkleitungsbau für 1.12 Mio. Franken an die Batigroup AG, Zürich vergeben.

Groberschliessung Glattpark - Verlegung Fallwiesenstrasse

Im Zusammenhang mit der Erschliessung des Glattparkes muss die Fallwiesenstrasse in einem Abschnitt von rund 100 Metern provisorisch für ca. sechs Jahre näher an die Thurgauerstrasse verlegt werden. Die Strassenbauarbeiten wurden für Fr. 136'694.30 an die Arbeitsgemeinschaft W. Schmid AG/Eberhard AG, Glattbrugg/Kloten vergeben.

Neue Wischmaschine für den Unterhaltsdienst des Bauamtes

Die seit 10 Jahren praktisch täglich eingesetzte Wischmaschine weist eine überdurchschnittliche Betriebsdauer auf und muss wegen der hohen Reparaturanfälligkeit ersetzt werden. Auf Grund der eingegangenen Angebote bewilligte der Stadtrat einen Kredit von Fr. 136'000.-- für eine neue Wischmaschine der Firma Bucher Gujer AG, Niederweningen.

und ausserdem...

- wird dem Gemeinderat die Revision der Kernzonenplanung Opfikon zur Festsetzung unterbreitet. Mit der Revision wird u.a. beabsichtigt, in beschränktem Rahmen verdichtetes Bauen zu ermöglichen und die geltenden Gestaltungsvorschriften zu lockern.
- wird dem Gemeinderat im weiteren beantragt, einer Revision der Zweckverbandsstatuten der Heilpädagogischen Schule in Winkel zuzustimmen und eine Reduktion der Abfall-Grundgebühren per 1. Januar 2003 zu genehmigen.
- wurde die Abrechnung im Betrage von Fr. 103'563.10 über den im November 2001 erfolgten Bau des Trot-

toirs entlang der Klotenerstrasse genehmigt. Der seinerzeitige stadträtliche Kredit betrug Fr. 100'000.--

- ist Karl Sieger aus Wangen ZH per 15. April 2002 als Badangestellter im Frei- und Hallenbad Bruggwiesen angestellt worden. Er ersetzt Sandro Scorrano.

Stadtratsverhandlungen vom 2., 16. und 30. April 2002 (Legislaturende)

Einsprache gegen das Gesuch um prov. Betriebsreglementsänderung (Wochenendregelung)

Die Flughafen Zürich AG hat ein weiteres Gesuch um provisorische Änderung des Betriebsreglementes eingereicht. Mit dem Staatvertrages mit Deutschland würde ab Herbst 2002 eine neue Wochenendregelung in Kraft treten: An Wochenenden und an Feiertagen sollen die Landungen von 05.30 bis 09.08 auf Piste 28 und 34 (die Anflugpiste über Opfikon) erfolgen, von 20.00 bis 22.00 nur noch auf Piste 28.

Unabhängig von der Wochenendregelung sollen zusätzlich die Landungen auf Piste 28 an normalen Wochentagen von 5.30 bis 06.08 teilweise auf die Piste 34 über Opfikon verlegt werden. Gemäss Gesuchsunterlagen sind die Landungen über Opfikon allerdings erst möglich, wenn von Opfikon bis Dübendorf die Dachziegel geklammert sein werden. Aufgrund der deutlichen Verschlechterung der Fluglärmsituation für Opfikon erhebt der Stadtrat Einsprache gegen das Gesuch der Flughafen Zürich AG.

Bauberechnungen

Der Stadtrat hat die nachfolgenden Abrechnungen genehmigt:

Projekt	Kredit	Abrechnung	Bemerkungen
Trafostation Frohdörfli	530'000.--	542'993.95	vom Gemeinderat noch zu genehmigen
Bau Forsthaus Hardwald des Zweckverbandes Dietlikon, Opfikon und Wallisellen	279'500.--	300'740.--	Stadt-Anteil an Gesamt-abrechnung im Betrage von Fr. 902'494.85; Mehraufwendungen vor allem für Fundation und Umgebungsgestaltung
Studienwettbewerb "erweiterte Parkanlage Stadthaus" inkl. Vorprojekt "Stadtplatz"	246'250.--	296'011.30	Mehrkosten u.a. bedingt durch zusätzlich projektierte Parkgarage
Spielplatzsanierungen	221'000.--	186'709.--	Minderkosten u.a. auf Verzicht Spielplatz Müllacker zurückzuführen
Erweiterung Niederspannungskabelanlage inkl. Reservekabelschutzrohranlage Halden II	180'000.--	156'569.55	
Sanierungs- und Belagsarbeiten Fahrbahn/Trottoir Zibertstrasse	135'000.--	129'642.95	
Trottoirbau entlang Klottenstrasse	100'000.--	103'563.10	
Randabschlüsse und Fusswegbelag Fussweg Halden	100'000.--	103'229.45	
Mess- und Regelanlage Freibad Bruggwiesen	57'000.--	56'317.50	
Belagssanierung Giebel-eichstrasse (Teilstück Schaffhauserstr. - SBB-Station Opfikon)	47'935.40	54'138.--	Mehraufwendungen infolge unvorhergesehener vorhandener Belagsstärken und zusätzliche Lichtsignalsteuerung

und ausserdem...

- sind aufgrund der eingegangenen Offerten im Rahmen der Innensanierung der Schulanlage Lättenwiesen für Beleuchtungskörper (Tulux AG, Tuggen), Schülertische (Merweg AG, Gibswil) und für Schülerstühle

(Embru Werke, Rüti) total Fr. 466'000.-- vergeben worden. Die Vergabe für Lehrermobiliar (2W Witzig Waser, Zürich) beträgt Fr. 157'000.--.

- stellt der Stadtrat dem Kanton Antrag, die Autobahnüberdeckung offiziell mit "Überdeckung Bubenholz" zu bezeichnen.
- ist das letztmals 1995 überarbeitete Altersleitbild von der Alterskommission aktualisiert, neu strukturiert und vom Stadtrat genehmigt worden.
- ist dem Parlament zuhanden der Volksabstimmung eine Kreditvorlage über 7.2 Mio. Franken für die ober- und unterirdische Sanierung der S-Bahnstation Opfikon unterbreitet worden.

Stadtratsverhandlungen vom 14., 28. Mai und 11. Juni 2002

Landverkauf im Gebiet Böschenwiesen

Dem Gemeinderat wird der Verkauf von rund 11'420 m² Acker und Wiese im Gebiet 'Böschenwiesen' beantragt. Der geplante Verkaufserlös beträgt ca. Fr. 8'565'000.--.

Schulanlage Mettlen Trakt C / Erneuerung Flachdach

Das Flachdach des Traktes C der Schulanlage Mettlen ist undicht und muss erneuert werden. Als gebundene Ausgabe wurde ein Kredit von Fr. 110'000.-- gesprochen.

Fussgängerbrücken über die Glatt

Durch die Firma Walter Bosshard & Partner Bauingenieure AG wurde ein Zustandsbericht über die Kunstbauten der Stadt Opfikon verfasst. Mit Ausnahme von vier Objekten befinden sich die Bauwerke in einem dem Alter entsprechend befriedigenden bis guten Zustand. Bei den vier kritischen Objek-

ten handelt es sich um die beiden Trogbriicken über die Glatt (Schwimmbadbrücke und Ifangstrasse), die Brücke der Austrasse über den Brühlbach sowie die Fussgängerunterführung an der Wallisellerstrasse (Schulstrasse). Dringendster Handlungsbedarf besteht bei den beiden Trogbriicken über die Glatt. Für die Ausarbeitung der Zustandsanalyse und des Vorprojekts für die Sanierung der beiden Trogbriicken über die Glatt wurde ein Kredit von Fr. 23'000.-- bewilligt.

Groberschliessung Kreisel Stelze / Rietwiesenstrasse

Für die Erschliessung des Quartierplangebietes Oberhauserriet (Glattpark-Opfikon) sind einige Groberschliessungsanlagen zu erstellen. Für den Nordteil ist dazu ein neuer Kreisel zu erstellen, welcher zur Hälfte auf der bestehenden Autobahnüberdeckung 'Stelze' liegt. Die Fallwiesenstrasse muss im Bereich der Autobahnüberdeckung umgelegt werden und ist neu über den Kreisel mit der Thurgauerstrasse verbunden. Die definitive Verkehrsführung kann erst im Zusammenhang mit dem Bau der Stadtbahn realisiert werden, da der Anschluss des Kreisels an die Thurgauerstrasse örtlich mit der Verlegung der Talackerstrasse koordiniert ist. Bis zum Bau der Stadtbahn wird der Kreisel provisorisch über den bestehenden Anschluss Fallwiesen/Güggelfelder erschlossen. Für die Groberschliessungsanlagen Oberhauserriet (Glattpark-Opfikon) wurde ein gebundener Kredit von Fr. 1'600'000.-- bewilligt.

Bauabrechnungen

Am 8. April 2002 lehnte der Gemeinderat den Kredit von Fr. 740'000.-- für den Neubau einer Meteor-Wasserleitung im Haldensteig ab. Die Abrechnung der bereits geleisteten Vorarbeiten beläuft sich auf Fr. 99'483.60. Der Voran-

schlagskredit betrug Fr. 90'000.--.

Zivilstandsamt

Landesweit müssen künftig alle im Zivilstandswesen tätigen Personen einen Mindestbeschäftigungsgrad von 40% erreichen. Parallel zu dieser eidgenössischen Reorganisation erfolgt die Einführung von Infostar, der gemeinsamen Informatiklösung aller Kantone zur Führung der Zivilstandsregister. Diese erheblichen Änderungen führen dazu, dass kleine und mittelgrosse Gemeinden sich zu neuen Zivilstandskreisen zusammen schliessen. Auch die Stadt Opfikon ist davon betroffen. Nach Evaluierung verschiedener Möglichkeiten der Zusammenarbeit entschied sich der Stadtrat, das Zivilstandsamt Opfikon dem Zivilstandskreis Kloten anzuschliessen. Damit werden die Dienstleistungen des Zivilstandsamtes ab 1. Juli 2003 in Kloten erbracht.

Alterszentrum Gibeleich - Dezentrale Wohngruppe

Dem Gemeinderat wird die Schaffung einer Dezentralen Wohngruppe im Neubau 'Böschenmatte 11, Haus C' beantragt. In vier 5 ½-Zimmer-Mietwohnungen sollen nach Realisierung des privaten Bauvorhabens 16 Personen Betreuung und Pflege finden. Damit soll der umfangreichen Warteliste für Neueintritte ins Alterszentrum Gibeleich begegnet werden.

Jugendarbeit Opfikon

Die Büroräumlichkeiten im Jugendtreff Opfikon sind sehr beengend. Drei Mitarbeitende teilen sich bereits ein Büro, in welchem auch Beratungen und Einzelgespräche mit Jugendlichen stattfinden. Nachdem die aufsuchende Jugendarbeit in die Jugendarbeit Opfikon integriert wurde, würden sich neu vier Mitarbeitende einen Raum als Arbeitsplatz teilen. Der Stadtrat stimmte daher

der Miete eines Bürocontainers mit der damit verbundenen Einrichtung eines Arbeitsplatzes zu.

Schulanlage Mettlen

Mit dem Quartierplan Halden 1 und den damit verbundenen neuen Parzellengrenzen ist der bestehende Veloabstellplatz für die Schulanlage Mettlen teilweise auf einem privaten Grundstück zu liegen gekommen. Da auf dieser Parzelle ein Bauvorhaben geplant ist, muss der Veloabstellplatz zurückgebaut und unter Verwendung der gleichen Baumaterialien auf der gegenüberliegenden Wegseite wieder aufgestellt werden.

unter ausserdem stimmte der Stadtrat zu:

- der Ersatzbeschaffung eines Schneepfluges
- der Sanierung des Hebewerkes im Regenwasserbecken vor der Kläranlage Kloten-Opfikon
- Projektgenehmigung für die Mettlen-gasse (Erschliessung Quartierplan Halden I)
- der Sanierung der Kanalisation an der Bruggackerstrasse und einem Antrag an den Gemeinderat zur Erstellung eines Abwasser-Mischsystems bzw. der Sanierung der Bruggackerstrasse.

Erfreuliches aus dem Lehrlingsbereich

Natalie Jenny, Jennifer Alfare und Stefanie Hauser haben ihre kaufmännische Berufsausbildung mit Bravur bestanden! Marco Specchia erreichte zudem den kantonal zweitbesten Abschluss als Betriebspraktiker Werkdienst und Silvia Strehler schloss erfolgreich ihre Berufslehre als weiblicher Koch im Restaurant

Gibeleich ab. Der Stadtrat und die Mitarbeitenden der Verwaltung gratulieren herzlich!

und ausserdem...

- hat der Stadtrat die ersten Schritte zur Gründung der Aktiengesellschaft "Städtische Werke" eingeleitet und eine Projektorganisation für die Umsetzung festgelegt. Die neue Aktiengesellschaft wird voraussichtlich per 1. Januar 2003 operativ tätig sein.
- wurde Eleanor Jane Roy per 19. August 2002 als Jugendarbeiterin mit einem Pensum von 60% angestellt.
- wurden im Unterhaltsdienst des Bauamtes per 1. Juli bzw. 1. August 2002 Marcel von Felten und Emil Meichtry angestellt.
- wird Natalie Jenny nach Abschluss der Verwaltungslehre bis zum 18. Oktober 2002 in der Stadtkanzlei tätig sein.
- wählte der Stadtrat die Funktionäre für die Amtsperiode 2002/2006.

Stadtratsverhandlungen vom 20. August und 3. September 2002

Revision der Kassen- und Buchführung

Die Direktion der Justiz und des Innern, Abteilung Gemeindefinanzen, führte vom 24. bis 29. April 2002 bei der Stadtverwaltung eine Revision der Kassen- und Buchführung durch. Die Revision umfasste das Kassen- und Rechnungswesen der Politischen Gemeinde und des Kläranlageverbandes Kloten-Opfikon, die Ueberprüfung der Keh-

richtgrundgebühren sowie diverser Nebenkassen. Neben vereinzelt Punkten bezüglich den Kehrrechtgrundgebühren 2001 ergaben sich keine wesentlichen Anmerkungen.

Schulanlage Mettlen / Turnhallen: Bauabrechnung Fensterersatz

Die Bauabrechnung weist mit Kosten von Fr. 378'455.30 eine Kreditunterschreitung von total Fr. 4'544.70 aus.

Schulanlage Lättenwiesen: Arbeitsvergabe bühnentechnische Anlagen

Am 23. September 2001 bewilligte das Stimmvolk einen Kredit von Fr. 4'420'000.-- für die Innensanierung der Schulanlage Lättenwiesen, 2. Etappe. Im Rahmen dieses Sanierungsvorhabens wurde die Arbeitsgattung 'Bühnentechnische Anlagen' für Fr. 111'000.-- an die Firma Eberhard Bühnen AG, Weesen, vergeben.

Erneuerung Reservoirstrasse und Haldenstrasse

Der Belag der Halden- und der Reservoirstrasse weist grosse Schäden auf und muss dringend erneuert werden. Detaillierte Untersuchungen des Strassenaufbaus haben ergeben, dass nicht nur der Belag in einem schlechten Zustand ist, sondern dass auch der Unterbau den heutigen Anforderungen nicht mehr genügt. In einer auf die Erneuerung der Haldenstrasse sowie auf den Südteil der Reservoirstrasse beschränkten Vergabe, wurde die Firma Hüppi AG, Bülach, zu Fr. 213'662.55 mit den Bauarbeiten beauftragt.

Stadtratsverhandlungen vom 17. September und 1. Oktober 2002

Arbeitsgruppe des Stadtpräsidenten (AGS)

Die Arbeitsgruppe des Stadtpräsidenten hat die Funktion einer Kulturkommission. Neben dem Stadtpräsidenten sind darin Vertreter aus Kirche, Schule, Frauenorganisationen und der Kommission der Ortsvereine vertreten. Als Ergänzung wählte der Stadtrat Antonia Mendelin als Vertreterin des 'Kleintheaters mettlen' in die Arbeitsgruppe.

Gewerberegister

Basierend auf der Polizeiverordnung der Stadt Opfikon existiert eine Meldepflicht der Personen oder Firmen, die innerhalb des Stadtgebietes Räume zu gewerblichen Zwecken mieten, betreiben oder aufgeben. Idee dieser Meldepflicht war, ein aktuelles Gewerberegister zu führen. Die Nachfrage nach den erhobenen Daten war allerdings sehr gering. Die heute vorhandenen Alternativen (Online-Zugriff auf das kantonale Handelsregister, Twix-Tel) veranlassten den Stadtrat, auf die Führung eines eigenen Gewerberegisters zu verzichten. Das lokale Gewerbe hat jedoch weiterhin die Möglichkeit, unter www.opfikon.ch gratis und unverbindlich die eigene Gesellschaft aufzuführen zu lassen.

Spitex-Verein Opfikon-Glattbrugg

Der Stadtrat nahm von der Jahresrechnung 2001 des Spitex-Vereins Opfikon-Glattbrugg mit einem Defizitbeitrag der Stadt Opfikon von Fr. 302'583.91 Kenntnis. Für das kommende Jahr wird ein Defizitbeitrag von Fr. 320'870.-- in den Voranschlag aufgenommen.

Schulpflege - Ersatzwahl

Nachdem der Bezirksrat Bülach dem Rücktrittsgesuch von Maya Barels zugestimmt hat, ist eine Ersatzwahl für die Schulpflege durchzuführen. Geht innerhalb der gesetzlichen Frist nicht mehr als ein Wahlvorschlag ein, erfolgt die Wahl im Stillen Verfahren, andernfalls hat die Wahl an der Urne am 9. Februar 2003 zu erfolgen.

Alimenteninkasso / Kleinkinderbetreuungs-Beiträge (KKBB)

Das Alimenteninkasso und die Kleinkinderbetreuungs-Beiträge werden manuell abgewickelt. Erhöhte Anforderungen des Bundesamtes für Statistik und die hohe Fallzahl bedingen standardisierte Abläufe. Dazu eignet sich die EDV-Software 'Tutoris', welche bereits in anderen Bereichen der Sozialabteilung zur Anwendung gelangt. Der Stadtrat stimmte einem entsprechenden Anschaffungs-Kredit von insgesamt Fr. 15'731.10 zu.

Schulraumbedarf

Im Schulhaus Lättenwiesen besteht Bedarf für ein weiteres Handarbeitszimmer. Damit verbunden muss die im vorgesehenen Lokal untergebrachte ISF (Integrierte Schulungsform)-Klasse weichen. Zudem drängt sich eine Verlegung der Kindergartenabteilung im Trakt B in Räume ausserhalb der Schulanlage auf. Die Liegenschaftenabteilung wurde beauftragt, im Gebiet Schaffhauser-, Thurgauer-, Oberhauserstrasse nach geeigneten Räumlichkeiten zu suchen.

Die Schulraumprognosen bis zum Jahr 2006 weisen für das Oberstufenschulhaus Halden einen von heute 19 auf voraussichtlich 23 Klassen steigenden Raumbedarf aus. Auch hier wurde die Liegenschaftenverwaltung beauftragt,

dem Stadtrat zu Handen des Gemeinderates eine Vorlage zu unterbreiten, welche auf Beginn des Schuljahres 2003/2004 provisorische Schulräume in der Schulanlage Halden vorsieht.

Finanzielle Hilfe im Ausland

Der Stadtrat unterstützt diverse Projekte im Ausland mit insgesamt Fr. 80'000.--. Darunter befinden sich unter anderen Aufforstungsprojekte in den Anden, Ausbildung von Kindern und Jugendlichen in Tansania, Jugendarbeit in Tschernobyl, Ausbildung von Gesundheits-Pflegerinnen in Palästina und ein Projekt zur Unterstützung bei der Herstellung von Medikamenten in Kuba.

Abwärmenutzung aus geklärtem Abwasser der Abwasserreinigungsanlage Kloten-Opfikon (ARA)

Durch die dezentrale Lage der ARA ist die Nutzung des Wärmepotentials des Abwassers auf ein relativ kleines Gebiet beschränkt. Das vorgesehene Versorgungsgebiet (Raum Flughafen-, Unterriet- und Rietstrasse) ist weitgehend überbaut. Der nachträgliche Einbau von neuen Werkleitungen in bestehende Strassen- und Gebäudestrukturen wäre unwirtschaftlich. Die zu erwartenden Wärmegestehungskosten von 12.3 Rp/kWh liegen 50% über den Kosten einer konventionellen Wärmeerzeugungsanlage. Eine Wirtschaftlichkeit ohne zusätzliche Subventionen von Bund und/oder Kanton (ca. Fr. 500'000.--) und einem Kostenbeitrag der Stadt Opfikon (ca. Fr. 800'000.--) wäre somit nicht zu erreichen. Das Projekt 'Abwärmenutzung aus dem geklärten Abwasser der ARA Kloten-Opfikon' im Gebiet Flughafen-, Unterriet- und Rietstrasse wird somit aus Kostengründen nicht realisiert. Dagegen soll die Machbarkeit einer Abwärmenutzung bei Neubauprojekten in unüberbautem Gebiet in der Nähe der ARA geprüft wer-

den. Dieses Vorgehen wird auch durch das kantonale Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) unterstützt.

Stadtratsverhandlungen vom 15. und 29. Oktober 2002

Erneuerungswahl des Friedensrichters

Die Erneuerungswahl des Friedensrichters für die Amtsdauer 2003/2009 wurde auf den 6. April 2003 festgesetzt.

Auflösung der Vereinbarung über die militärische Unterkunft

Die Einquartierung von militärischen Truppen in der Schulanlage Mettlen wurde letztmals im März 1995 in einer Vereinbarung zwischen der Stadt Opfikon und der Schweizerischen Eidgenossenschaft geregelt. Im Laufe der vergangenen 10 Jahre haben sich immer weniger militärische Einheiten für eine Einquartierung in Opfikon entschieden. Grund dafür sind einerseits die durch den Truppenabbau freigewordenen militärischen Unterbringungsmöglichkeiten in Kasernen sowie modernere Unterkünfte mit einer besseren Infrastruktur als in Opfikon. Zudem darf das Schlachthaus nach Weisung der zuständigen Lebensmittelkontrolle nicht mehr als Militärküche benützt werden. Eine Sanierung wäre mit sehr hohen Kosten verbunden. Aus diesen Gründen soll im gegenseitigen Einverständnis mit den zuständigen Bundesbehörden die Vereinbarung über die militärische Unterkunft in der Schulanlage Mettlen per 31. Dezember 2002 gekündigt werden.

Geografisches Informationssystem (GIS)

Ende Juni bewilligte der Stadtrat für die Einführung eines Geografischen Informationssystems (GIS) vier Objektkredite im Betrag von insgesamt Fr. 2'500'000.-- exkl. Mehrwertsteuer. Im März 2000 stimmt auch der Gemeinderat diesem Kredit zu. Beim GIS handelt es sich um eine computergestützte Erfassung bzw. Nachführung von raumbezogenen Daten. Beim GIS der Stadt Opfikon werden die Werkleitungen in den Bereichen Wasser, Abwasser und Elektrizität sowie Daten für den Zivilschutz erfasst. Neben der Plandokumentation werden umfangreiche Sachdaten in das neue System aufgenommen.

In einem ersten Schritt wurde im Quartier Grätzli/Grossacker mit der Erfassung begonnen. Nachdem die Arbeiten in diesem Mustergebiet abgeschlossen werden konnten, unterbreiten die betroffenen Abteilungen dem Stadtrat einen Zwischenbericht. Generell wurde festgestellt, dass der Zeitbedarf für die Erarbeitung des Mustergebietes deutlich grösser war als ursprünglich vorgesehen. Für die Erfassung der nächsten Gebiete liegen nun fundierte Unterlagen vor, welche ein rasches und zielgerichtetes Arbeiten ermöglichen. Der Rückstand gegenüber dem ursprünglichen Terminprogramm kann in den Bereichen Wasser, Abwasser und Zivilschutz weitgehend, im Bereich Elektrizität zumindest teilweise wieder eingeholt werden.

Marktplatz Ost

Im Bereich des aktuell entstehenden Dienstleistungsgebäudes an der ehemaligen Einmündung der Blumenstrasse in die Schaffhauserstrasse ist ein multifunktionaler Platz als Ort der Begegnung geplant. Im Rahmen der Zentrumsplanung Schaffhauserstrasse wur-

de von der Architektin Silja Tillner, Wien, eine entsprechende Entwurfsstudie erstellt. Im Vorprojekt sollen die Bedürfnisse der betroffenen Ressorts der Stadt Opfikon als Bauherrin abschliessend definiert werden. Die Platzgestaltung (Wegeführung, Zonierung/Ebenen, Nutzungsaufteilung, Oberflächen), das Beleuchtungskonzept, die Ausstattung und Möblierung, die Gestaltung des Marktbereiches mit Organisationskonzept sowie die Einhausungen des Treppen-/Liftbereichs zur öffentlichen Tiefgarage und der Garagenabfahrt werden nun konkretisiert und umfassend definiert. Für das Vor- und Bauprojekt bewilligte der Stadtrat einen Rahmenkredit von Fr. 25'000.--.

Erstellung Familiengartenanlage Chüeriet

Die Bauabrechnung für die Erstellung der Familiengartenanlage Chüeriet (bei der Einmündung der Austrasse in die Wallisellerstrasse gelegen) weist Kosten von Fr. 196'061.90 aus. Die Mehrkosten von Fr. 6'061.90 ergeben sich aus einer nicht vorgesehenen Entwässerungsmassnahme.

Zweckverband Forstrevier Hardwald / Statutenänderung

Vor allem aufgrund des neuen Waldgesetzes mussten die Statuten des Zweckverbandes Forstrevier Hardwald angepasst werden. Dem Gemeinderat wird die Zustimmung zur Statutenänderung beantragt.

Schulanlage Lättenwiesen / 2. Sanierungsetappe

Am 23. September 2001 bewilligte das Stimmvolk einen Kredit von Fr. 4'420'000.-- für die Innensanierung der Schulanlage Lättenwiesen, 2. Etappe. In diesem Kostenvoranschlag waren alle bis dahin bekannten Nachforderun-

gen von Brandschutzmassnahmen enthalten. Aufgrund einer Zwischenkontrolle der kommunalen und kantonalen Feuerpolizei während der laufenden Bauausführung sind weitere brandschutztechnische Auflagen erteilt worden. Deren zusätzliche Gesamtkosten betragen Fr. 190'000.--. Der Stadtrat bewilligte dies ergänzenden Kosten als gebundene Ausgaben.

Verselbstständigung der Städtischen Werke / Verträge über die Elektrizitäts- und Wasserversorgung

Im März 2002 genehmigten die Stimmberechtigten von Opfikon die Verselbstständigung der Städtischen Werke Opfikon in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft. Diese wird mit dem neuen Namen Energie Opfikon AG ab 1. Januar 2003 operativ tätig sein. Im Sinne der vom Gemeinderat genehmigten Verordnung über die Energie- und Wasserversorgung überträgt die Stadt Opfikon die Versorgungsaufgaben einer Versorgungsträgerin. Der Stadtrat und die Energie Opfikon AG haben nun in einem Vertrag die wesentlichen Rechte und Pflichten dieses Versorgungsauftrages geregelt.

Sanierung Wasserleitung Wallisellerstrasse

Im April bzw. Juli 2000 bewilligte der Stadtrat für die Sanierung der Trinkwasserleitung in der Wallisellerstrasse, Teilstück Haldensteig bis Schulstrasse, einen Bruttokredit von insgesamt Fr. 745'000.--. Die Bauabrechnung weist nun Nettobaukosten von Fr. 731'881.15 aus.

Verlegung Mischwasserkanal Böschewiesen Ost

Im Juni 2002 beauftragte der Stadtrat das Bauamt, die Verlegung des Sam-

melkanals Böschewiesen zu projektieren und zu realisieren. Die Verlegung der Kanalisation ist notwendig, damit auf dem verkauften Land das vorgesehene Bauvorhaben realisiert werden kann. Die heutige Linienführung verläuft mitten durch das Grundstück und schränkt die Nutzungsmöglichkeiten erheblich ein. Für das Bauprojekt der Verlegung bewilligte der Stadtrat einen gebundenen Kredit von Fr. 35'000.--. Die Ingenieurarbeiten und die Bauleitung wurden an das Ingenieurbüro Stephan+Kunz+Partner AG, Kloten, vergeben.

Stadtratsverhandlungen vom 12. und 26. November 2002

Evangelisch-reformierte Kirchenpflege

Im Rahmen einer Stillen Wahl wurde Monika Schneider, Lättenwiesenstrasse 32, Glattbrugg, als neues Mitglied in die evangelisch-reformierte Kirchenpflege Opfikon-Glattbrugg gewählt.

Zivilschutz 2004

Die politische und strategische Entwicklung in Europa seit dem Ende des Kalten Krieges hat das Spektrum und die Beurteilung von Gefährdungen für unser Land verändert. Im Sinne der eidgenössischen Vorgaben ist auch die Organisation des Zivilschutzes Opfikon der geänderten Lage anzupassen. Den zuständigen kantonalen Stellen werden im wesentlichen folgende Aenderungen beantragt: Die künftige Zivilschutzorganisation muss in der Lage sein, innert 1 bis 3 Stunden 330 Obdachlose aufzunehmen, zu registrieren, unterzubringen und zu betreuen. Der Mannschaftsbestand soll von 386 auf rund 160 Personen reduziert werden. Darunter befindet

sich die multifunktional einsetzbare 'REIL'-Formation von 25 Mann, welche innert einer Stunde eingesetzt werden kann. Die Bereitstellungsanlage Lättenwiesen sowie der Sanitäts-Posten Halden sollen aufgegeben werden. Es wird auf einen eigenen Sanitätsdienst innerhalb des Zivilschutzes verzichtet.

Badanlage Bruggwiesen

Der Einzeleintrittspreis für Erwachsene wurde in der Badanlage Bruggwiesen letztmals 1994 angepasst. In der Zwischenzeit wurden Investitionen getätigt, die Teuerung war steigend und auch die Mehrwertsteuer erhöhte sich. Somit werden die Eintrittspreise für Erwachsene per 1. Mai 2003 erhöht, während die Tarife für Jugendliche unverändert bleiben. Als Preisbeispiel wird ein Einzeleintritt für Erwachsene neu Fr. 6.-- statt Fr. 5.-- kosten.

Quartierplan Glattpark

Im Rahmen der Erschliessung der 1. Etappe genehmigte der Stadtrat das Bauprojekt für den Strassenbau sowie die Grünraumgestaltung in den Trassen des Boulevards, der Alleen (Holzwiesen- und Stelzenallee), der Stichstrasse D und der Untergrabstrasse. Die Baumeisterarbeiten für den Strassenbau des Loses 3 wurden für Fr. 1'929'374.-- inkl. MwSt der Firma Keller-Frei AG, Wallisellen, vergeben. Die entsprechenden Gärtnerarbeiten wurden der Firma Blumen Remund, Wallisellen, zu Fr. 658'523.05 inkl. MwSt vergeben.

Blumenstrasse / Verlegung der Kanalisationsleitung

Im November 2000 bewilligte der Stadtrat für die Verlegung der Kanalisationsleitung in der Blumenstrasse im Zusammenhang mit dem Bau der Ueberbauung Marktplatz Ost einen Kredit im Gesamtbetrag von Fr. 56'000.-- inkl.

MwSt. Die Bauabrechnung weist eine Einhaltung des Kredites aus.

Blumen-, Rosen-, Fliederstrasse / Abrechnung der Erneuerungsarbeiten

Die Erneuerungsarbeiten an der Kanalisation und Strasse weisen bei der Blumenstrasse eine Kreditunterschreitung von Fr. 65'226.60 aus. Die Erneuerungsarbeiten an der Rosenstrasse (inkl. Beleuchtung) konnten zu Fr. 56'711.65 günstiger als vorgesehen realisiert werden. Schliesslich sind auch die Erneuerungsarbeiten an der Fliederstrasse Fr. 57'138.-- unter Budget abgeschlossen worden. Für die Kreditunterschreitung ist generell die günstige Vergabe der Baumeisterarbeiten verantwortlich. Ausserdem sind weniger Regiearbeiten ausgeführt worden und das Projekt konnte in Detailpunkten vereinfacht und somit kostengünstiger realisiert werden.

Revision der Kassen- und Buchführung

Die Abteilung Gemeindefinanzen der kantonalen Direktion der Justiz und des Innern führte vom 15. bis 18. Oktober 2002 eine Prüfung des Kassen- und Rechnungswesens und der Besoldungen 2001 des Stadtpersonal der Politischen Gemeinde und des Kläranlageverbandes Kloten-Opfikon durch. Neben geringen Anmerkungen wurde eine korrekte Buchführung attestiert.

Gezielte Hilfe im Inland

Den von den kürzlichen Unwettern im Kanton Graubünden besonders stark betroffenen Gemeinden Schlans und Rueun wird eine finanzielle Unterstützung von je Fr. 30'000.-- zugesprochen.

Schallschutzmassnahmen Schulhäuser

Die Baukosten für die Erstellung der eigenen baulichen Anpassungen und Ergänzungen im Zusammenhang mit der Fensterauswechslung an allen Schulhäusern und Kindergärten beträgt total Fr. 590'686.25. Damit wird der im Februar 2000 gesprochene Kredit um Fr. 9'313.75 unterschritten.

Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (NPM)

Dem Gemeinderat wird beantragt, nach Abschluss der Testphase mit den Pilotbereichen (Ende 2003) auf die Einführung einer Globalbudgetierung in der Stadtverwaltung Opfikon zu verzichten. Gleichzeitig sollen die Pilotbereiche Stadtbibliothek, Badanlage Bruggwiesen und Alterszentrum Gibeleich wieder ins normale Rechnungsmodell integriert werden.

Alterszentrum Gibeleich

Im Mai 2002 erfolgte in mehreren Zimmern im 1. Obergeschoss des Alterszentrums Gibeleich ein Wassereinbruch mit erheblichem Ausmass. Die zugezogenen Baufachleute stellten als Ursache Baumängel fest. Die Kostenschätzung für die Schadensbehebung am Bau belaufen sich auf rund Fr. 215'000.--. Diese werden hauptsächlich durch Versicherungsleistungen der Handwerker und der Bauleitung gedeckt sein. Die Kosten für die Stadt Opfikon betragen schätzungsweise Fr. 50'000.--. Diesen Betrag bewilligte der Stadtrat als gebundene Ausgabe.

Stadtratsverhandlung vom 10. Dezember 2002

Schulpsychologischer Dienst Opfikon

Im April 2002 bewilligte der Stadtrat dem Schulpsychologischen Dienst eine provisorisch auf 12 Monate befristete zusätzliche Arbeitsstelle von 50%. Damit sollte es wieder möglich sein, die vermehrten Schülerabklärungen innert nützlicher Frist vorzunehmen. Nachdem aufgrund der demographischen Entwicklung in naher Zukunft nicht mit einer Reduktion der Schulpsychologischen Abklärungen zu rechnen ist, beantragte die Schulpflege die Ueberführung in eine definitive Stelle. Der Stadtrat stimmte diesem Antrag zu Handen des Gemeinderates zu.

Regionale Zusammenarbeit der Kommunalpolizeien Bassersdorf, Kloten, Wallisellen und Opfikon

Der Stadtrat stimmte der regionalen Zusammenarbeit mit den Kommunalpolizeien Bassersdorf, Kloten und Wallisellen zu. Am Mittwoch, 18. Dezember 2002, 10.30 Uhr, informieren die beteiligten Gemeinden im Rahmen einer Pressekonferenz in Bassersdorf über die künftige Zusammenarbeit.

Privater Gestaltungsplan Böschewiesen

Auf zwei Parzellen im Quartierplangebiet 'Böschewiesen/Fallwiesen' sollen Wohn-, Gewerbe- und Dienstleistungsbauten entstehen. Zur Festlegung von baulichen Massnahmen in Bezug auf den Lärmschutz (Strassenlärm) besteht für dieses Gebiet eine Gestaltungsplanpflicht. Damit soll eine architektonisch gut gestaltete und städtebaulich integrierte Überbauung mit einer zweckmässigen Erschliessung und einer attraktiven Aussenraumgestaltung unter Berücksichtigung der Anliegen des Lärmschutzes realisiert werden. Der Stadtrat stimmte dem vorliegenden privaten Gestaltungsplan 'Böschewiesen' zu Handen des Gemeinderates zu.